

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liederkranz für Freunde des leichten Gesanges

Bornhardt, Johann Heinrich Carl

Hamburg, 1810

Liebe

urn:nbn:de:bsz:31-42118

Andante maestoso.

Liebe.

Stimme. Liebe war, eh alle Sonnen rollten; Liebe rief das Licht aus dunkler Nacht! doch des Lichts Geburt, die Le = ben.

Gitarre.

Fortepiano.

zollten nicht der Ur = kraft schöpferischen Macht. Sie gebot, und alle Wesen ein = ten sich zu Hul = digen der Schöpfe =

rinn, Pulse schlu = gen, Herzen, Augen wein = ten die Na = tur empfand mit Geist und Sinn.

2.

Liebe ward den Millionen Leben
 Hier ein unzertrennlich schönes Band,
 Ward von Jenfeits ihnen mitgegeben,
 Als des Daseyns unverkennbar Pfand.
 Liebe lehrt der Menschen Brust empfinden,
 Die von hohen Wonnen überfließt,
 Wenn, auf ewig treu, sich Herzen binden,
 Und der Geist im Andern sich genießt.

3.

Aller Hoheit giebt nur sie die Würde,
 Wissen, Ehre, Ruhm und Macht_Gehalt;
 Muth und Frohsinn bey der schwersten Bürde,
 Ja, dem Weltbeherrscher die Gewalt!
 Glück verherrlicht sie mit ihrem Winken;
 Armuth fühlt nicht mehr der Sorgen Pein.
 Die aus ihrer Nectar-Schaale trinken
 Fühlen selig sich durch sie allein.

4.

Liebe schafft zum Himmel sich die Hütte,
 Liebe lebt in sich ihr ganzes Seyn!
 Liebe flügel't geistiger die Schritte,
 Trennt vom Wesen Tand und leeren Schein;
 Leben ist sie, Hoffen und Genießen,
 Traum und Wirklichkeit, Gefühl und Sinn.
 Ihre Ströme müssen ewig fließen;
 Ihre Gottheit hebt zu Sternen hin!

5.

Sie entblüht in zarter Kinder Mitte,
 Weckt im Mädchenbusen schnell Gefühl;
 Bändigt in dem Jüngling rohe Sitte,
 Hebt den Mann zum höchsten Thaten-Ziel
 Sie durchglüht mit kühnem Jugendfeuer
 Eine Stirne, die der Herbst bestreift;
 Tönt entzückt aus Liedern sanfter Leyer,
 Zur Vollendung nur durch sie gereift.

6.

Aller Zauber liegt vor ihr entfaltet,
 Der ätherischer den Busen hebt,
 Götterfülle, höher ihr gestaltet,
 Ideales, schöner ihr entweht.
 Wie Gedanken schnell durch Höhen eilen,
 Giebt der Seele sie die Flammenkraft;
 Geister staunen; Stunden, Zeiten weilen
 Ihr, die, hochbegeistert, ewig schafft.

7.

Schwach ist ohne sie die Kraft im Streben;
 Todt der weiten Schöpfung reges Bild;
 Schönheit — reizlos; ~~Amuth~~ — ohne Leben;
 Harmonienzauber unenthüllt;
 Kalt, Empfindung; Sehnsucht, leer von Wonne;
 Seelenlos der ungehellte Blick
 Ohne Himmel jeder Freude Sonne,
 Ohne Reichthum glänzendes Geschick!

8.

Lieb' ist Wahrheit! Glanz aus lichten Höhen!
 Hauch der Gottheit! Quell der reinsten Luft!
 Schaffend noch, wenn Hoffnungen verwehen;
 Ungetheilt, ein Gott in Menschenbrust.
 Liebe lehrt am Abend noch empfinden,
 Hellt in uns das Morgens rege Welt;
 Liebe strahlt, wenn unfre Sonnen schwinden,
 Wenn der Schöpfung All in Nichts zerfällt!

Christine Westphalen
 geb. von Axen.